

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 26.10.2022
Thema	Zukünftige Maßnahmen und Projekte zur Energiegewinnung
Anfrage	Herr Schmidt (WIN-Fraktion) – Anfrage im Stadtwerkeausschuss am 15.08.2022
Beantwortung	Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

Herr Schmidt gibt folgende Anfrage zu Protokoll:

Hintergrund:

Der Krieg in der Ukraine und die krasse Veränderung unseres Klimas werden aus unserer Sicht auch dauerhaft zu stark erhöhten Preisen auf dem Markt für fossile Brennstoffe (in diesem Fall Gas) führen. Im Rahmen der Strategievorstellung im letzten Jahr wurden zahlreiche Projekte und Ansätze vorgestellt, die uns nur mittel- bis langfristig vom Gas und dessen explodierenden Preisen unabhängiger machen sollen (Photovoltaik, Restwärmenutzung, Solarthermie, etc.).

Aus Sicht der WIN verändert die mindestens Verdreifachung der Gaspreise alles, was bisher geplant wurde und erfordert eine komplette Neubewertung und -priorisierung der Maßnahmen und Projekte.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass der finanzielle Druck der hohen Gaspreise von den Stadtwerken ja quasi komplett auf die Verbraucher abgewälzt werden und das Unternehmen weiterhin „Gewinne“ generiert, der Druck also bei den Verbrauchern entsteht.

Darauf basierend stellen wir folgende Fragen:

1. Teilt die Leitung der Stadtwerke diesen Standpunkt und wenn nein, in welchem Bereich und warum nicht?
2. Gibt es eine aktualisierte Neupriorisierung der Projekte und welchen Einfluss hat die aktuelle Lage auf die strategischen Projekte (insbesondere im Bereich Solarthermie, Photovoltaik und Energieeinsparmaßnahmen)?

Herr Schmidt bittet um schriftliche Beantwortung.

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Teilt die Leitung der Stadtwerke diesen Standpunkt und wenn nein, in welchem Bereich und warum nicht?

Antwort:

Im Stadtwerkeausschuss am 27. April 2022 haben wir unsere Strategie zur Dekarbonisierung vorgestellt. In diesem Zuge haben wir über die erforderlichen Maßnahmen berichtet. Diese Maßnahmen haben wir weiterentwickelt. Nachfolgend werden die aktuellen Maßnahmen beschrieben. Die Basis für die Transformation der Energieversorgung stellt der Zusammenschluss der Fernwärmenetze dar, dieser wurde in diesem September realisiert.

Derzeit werden unsere BHKWs Buchenweg und Nord modernisiert. Hier werden Wärmepumpen installiert, sodass die Energie aus dem Abgasstrom nahezu komplett zurückgewonnen werden kann. Die Abgastemperaturen werden dann nur noch ca. 35° betragen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit aus Strom, anstatt aus Erdgas, Wärme zu erzeugen.

Die Detailplanung für die Nutzung der Abwärme aus dem Rechenzentrum wird realisiert. Die Solarstrategie der Stadtwerke befindet sich in der Finalisierung. Das Förderprogramm BEW zur Wärmetransformation wurde wie in der Anfrage der SPD vom 26.10.2022, erläutert, begonnen.

Der Aufbau von Photovoltaik Anlagen an unseren Liegenschaften wird forciert, derzeit insbesondere für die Wasserwerke

Durch diese Maßnahmen werden die Verbräuche sukzessive reduziert, wodurch die Verbrauchspreise stabilisiert werden. Die Stadtwerke Norderstedt erwirtschaften Gewinne auf Grundlage von § 8 Abs. 5 EigVo. § 8 Abs. 3 EigVo ist die Bildung von Rücklagen aus den Jahresgewinnen „für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebes“ vorgesehen.

Frage 2:

Gibt es eine aktualisierte Neupriorisierung der Projekte und welchen Einfluss hat die aktuelle Lage auf die strategischen Projekte (insbesondere im Bereich Solarthermie, Photovoltaik und Energieeinsparmaßnahmen)?“

Antwort:

An der geplanten Dekarbonisierungsstrategie ändert die aktuelle Lage nichts, da die erforderliche Vorgehensweise auch schon vor der Krise auf unserer Agenda stand.

Wir benötigen weitere politische Unterstützung bei der Freiflächensuche für Solarthermieranlagen und der Akzeptanzarbeit für Technologien wie insbesondere Geothermie. Allerdings sind hier die jeweiligen Studien noch nicht abgeschlossen. Im Stadtwerkeausschuss am 9. November 2022 werden wir unsere aktualisierten Erkenntnisse hierzu vorstellen.

Norderstedt, den 26. Oktober 2022

Werkleitung der STADTWERKE NORDERSTEDT